

Macht es heutzutage noch Sinn Religionslehrer zu werden?

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 3. März 2024 00:02

Es gibt den hübschen Spruch:

"Wer mit 18 kein Kommunist ist, hat kein Herz. Wer es mit 28 noch immer ist, hat kein Hirn."
Statt Kommunist kann man problemlos "Christ" einsetzen.

Ich bin Agnostiker. Das Grundprinzip des Christentums finde ich in Ordnung. Die Ausführung der Amtskirche jedoch grenzwertig bis inakzeptabel (besonders in der katholischen Ausprägung). Ich halte mich jedoch an die Regeln und hoffe darauf, dass ich - sollte es dieses höhere Wesen wirklich geben - dadurch Gnade finde.  Wobei ich diese "gnädige Beurteilung" meiner Arbeit und Marotten zuerst von meiner irdischen Umgebung erhoffe - und ich mich so verhalte, dass diese erteilt werden kann.

Das Ganze nennt man auch den "Kant'schen Imperativ"